

Sapupira / Angelim Pedra

Dauerhaftigkeit	Klasse 2
Massendichte	Frisch 950-1200 kg/m³. Bei 12% Feuchtigkeitsgehalt von 650-850 kg/m³.
Farbe	Sapupira Holz ist gelb-orange bis dunkelbraun und weist charakteristische Mineralverschmutzungen auf.
Anwendungen	Sapupira Holz eignet sich für den Bau von Innen- und Außenfensterrahmen (auch keilgezinkt), Fenstern, Türen, als Innen- und Außenverkleidung, für schwere Strukturen und Brücken.
Stärkeklasse	Unbekannt
Brandklasse gevel	D
Härte	Längsseitig 7650 N (nach Janka)
Draht	Gerade. Kreuzmaserung und/oder eine wellenförmige Maserung treten häufig auf.
Maserungen	Grob
Stabilität	Unbekannt
Trocknen	Sapupira Holz trocknet sehr langsam bei nur wenig Verzerrungen. Bei zu schneller und/oder unsachgemäßer Trocknung ist Risiko auf Verformungen und Risse höher.
Bearbeitungsmöglichkeiten	Gut. Das Bearbeiten mit Werkzeugen ist aufgrund des alternierenden Hart- und Weichgewebes manchmal schwierig. Die maschinelle Bearbeitung verläuft gut. Allerdings sind Schneidwerkzeuge aus gehärtetem Stahl sowie korrekte Schneide- und Spanwinkel erforderlich. So wird einerseits das Schneidwerkzeug nicht unnötig beschädigt und kann andererseits ein gutes Endergebnis erzielt werden.
Details	Das Kernholz von Sapupira hebt sich deutlich vom 30-100 mm breiten gelblich-weißen bis grauen Splintholz ab. Charakteristisch für Sapupira sind die hell- bis dunkelbraunen Gummi-/Wachsblecken, die im Holz erscheinen und welche dekorativ für so manche Anwendungen sein können. Der typische Geruch von frischem Holz wird nach einigen Wochen (leider) wieder verschwinden.
Einnageln/schrauben	Mittelmäßig. Vorbohren wird empfohlen.
Verarbeitung der Oberfläche	Gut, bei Verwendung einer Farbe auf Lösungsmittelbasis. Mittelmäßig bei Verwendung der der gängigsten Varianten auf Wasserbasis. Für eine glatte Verarbeitung ist ein Füllstoff erforderlich. Bei Farben auf Wasserbasis ist eine braune Auswaschung der Inhaltsstoffe möglich. Nach Bearbeitung kann es an den Stellen, wo sich dunkle Flecken befinden, so erscheinen, als ob das Holz "grundiert" worden sei. Diese Stellen können jedoch mit Farben mit einem hohen Feststoffgehalt vermieden werden.
Botanischer Name	<i>Hymenolobium excelsum</i> Ducke
Herkunftsgebiet	Brasilien, Suriname, Guyana
Alternative Bezeichnungen	Angelin, Angelim, Sapupira amarela, Sapupira amarella, angelim do Para, Angelim da mata, Angelim Pedra, Angelim da terra, cara Grad murarena (Brasilien), Saint Martin gris (Französisch-Guayana), makkakabbes (Surinam).
Familie	Leguminosae (Mimosaceae)